



**Warum ist diese Maschine nicht nur auf dem Papier, sondern vor allem in der Realität so schnell?**

**Weil ihr Triebwerk nicht allein Leistung, sondern auch Sinn hat.**

Mit einer BMW fahren Sie der heutigen einseitig auf Höchstleistung ausgerichteten Entwicklung auf und davon – und das nicht nur auf dem Papier.

Zwischen Theorie und Praxis bestehen oft große Unterschiede. Das gilt auch für manche Motorräder. Und für jene Fahrer, die versuchen, die auf dem Papier geschriebene Leistung auf die Straße zu bringen. Doch die Probleme, die heute selbst die meist stark belasteten Autobahnen bringen, lassen das Ausfahren von Höchstgeschwindigkeiten kaum noch zu. Dabei findet man die schönere Seite des Motorradfahrens ohnehin auf reizvollen Nebenstraßen mit einer Vielzahl von Kurven, Steigungen und Gefällen.

Hierfür wird bei BMW das Motorrad gebaut – und nicht für spektakuläre Drehzahlen- und Leistungsrekorde für fragwürdige Höchstgeschwindigkeitsfahrten über 200 km/h, obwohl eine BMW wie die K 100 RS sie spielend erreicht.

Aber nicht – wie bei anderen – als Selbstzweck, sondern als Nebenprodukt. Denn BMW Motorräder bieten bereits dort Leistung, wo sie zählt:

**\*)**

in den für das Motorradfahren wesentlichen Geschwindigkeiten mit Drehzahlen zwischen 4000 und 7000/min.

Ihre Drehmoment- und Leistungsüberlegenheit schon bei niedrigen Drehzahlen, ihre außerordentliche Elastizität und ihre spezifische Leistungsentfaltung machen es dem Fahrer einer BMW der K-Serie spielend leicht, selbst mit den leistungsstärksten Maschinen mit 100 PS und 1100 cm<sup>3</sup> Hubraum mitzuhalten.

Darüber hinaus zeichnen sich BMW Motorräder durch vorbildliches Handling, Beherrschbarkeit und Fahrsicherheit aus – nicht nur auf langen Geraden, sondern vor allem auch auf kurvenreichen Strecken.

Es mag zwar Alternativen mit vielleicht höherer Papierleistung geben.

Doch von der Kraft einer BMW bleibt im Endeffekt dort mehr übrig, wo es zählt: auf der Straße.

Jüngster Beweis: die Tests und Fahrerberichte der Fachzeitschriften.

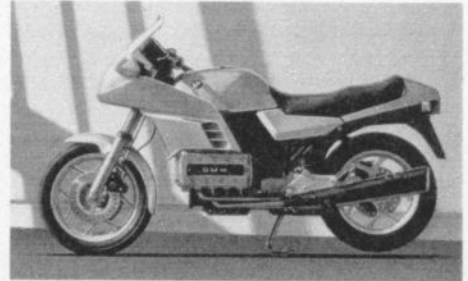
So benötigte der von »motorrad, reisen & sport« (s. Heft 20/84) als Testfahrer eingesetzte Manfred Herweh mit der »nur« 90 PS starken BMW K 100 RS nur eine Sekunde mehr als mit der schnellsten »Supermaschine«. Und die Haarnadelkurve meisterte die BMW sogar mit der zweitschnellsten Zeit von insgesamt sechs getesteten Maschinen.

Daß Sie mit ihr aber auch beispielhaft zügig und komfortabel zum Ziel kommen, beschreibt z.B. Toni Mang in »Quick« (10/84): »Hektische Schaltarbeit, um in Schwung zu kommen, kann man auf der K 100 RS getrost vergessen«.

Und »MOTORRAD« schrieb in Heft 9+10/84: »Mit PS allein läßt sich schnelles Fahren und Kurvenhatz nicht bewältigen. Die im Big-bike-Vergleich leistungsschwächere K 100 RS gibt der Konkurrenz auf langen, schnellen Autobahnen das Nachsehen.«

Und: »Für schnelle Langstrecken gibt es fast nichts Besseres.

Die RS ist aber beileibe kein reiner Autobahnbolzen, sondern auch ein gutes Landstraßenmotorrad.« (PS 12/84)



Eine BMW bietet aber darüber hinaus noch weit mehr als maximale Dynamik und Fahrfaszination.

Sie vermittelt ihrem Fahrer das Gefühl, auch noch nach Jahren ein zuverlässiges und problemloses Straßenmotorrad von dauerhafter Qualität, niedrigen Unterhaltskosten und hohem Wert zu besitzen.

Übrigens befinden Sie sich mit der Wahl einer BMW der K-Serie in ganz hervorragender Gesellschaft.

So wurde die K 100 RS nun schon zum zweiten Mal »Motorrad des Jahres« – mit großem Abstand vor den Nächstplacierten – von den Lesern von »MOTORRAD« gewählt. Aber auch die Leser von »PS« und »motorrad, reisen & sport« sehen die neue BMW auf dem ersten Platz.

Für den anspruchsvollen Motorradfahrer ist es daher weniger eine Frage, ob er eine BMW kauft. Sondern eher welche. Eine Probefahrt bei Ihrem BMW Motorradhändler hilft Ihnen dabei ganz sicher weiter.

Informationen erhalten Sie auch von BMW Motorrad GmbH + Co., Abt. RM-M-16 A, Postfach 40 03 60, 8000 München 40.

BMW – Freude am Fahren

